

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA

ALEMANNIA
vs. SV STRAelen

WIEDER GÄSTE
VOM NIEDERRHEIN

MARCO
MÜLLER

„JETZT ERST RECHT! WIR MÜSSEN
NOCH MEHR AN UNS ARBEITEN.“

SPONSOR OF THE DAY



Luisenhospital
AACHEN

 TIMEPARTNER
the way it works.

 STAWAG

 capelli
SPORT

 Bitburger

 NetAachen

 Sparkasse
Aachen

 theraple
zentrum.com

 Hammer
Advanced Logistics

 VOSS IT
www.voss.ac

 TOP TANK CLEANING

 TIMEPARTNER
the way it works.



**Power für
unsere Umwelt**

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

in der vergangenen Woche hat sich Alemannia Aachen nach langen und intensiven Gesprächen in den Gremien von seinem bisherigen Trainer Patrick Helmes getrennt. Dieser Schritt fiel uns alles andere als leicht. Allerdings hat uns die sportliche Situation mit zehn Punkten aus 13 Spielen und die Entwicklung der Mannschaft seit dem Saisonstart aus unserer Sicht keine andere Wahl gelassen, als jetzt zu handeln. Wir möchten Patrick an dieser Stelle für seine Arbeit am Tivoli danken und ihm für seine weitere berufliche Zukunft alles Gute und viel Gesundheit wünschen.

Am Freitag vor einer Woche haben wir mit Fuat Kilic zügig einen sehr erfahrenen Trainer und Alemannia-Kenner für den Trainerposten verpflichtet. Er kennt die Alemannia, das Umfeld und die Liga wie kaum ein anderer. Für uns ist es wichtig, nun mit Fuat einen erfahrenen Trainer an der Seitenlinie zu haben, der in dieser schwierigen Situation nicht viel Zeit benötigt, um sich einzuleben. Nach einem Training am Freitag hat er schon am Samstag das erste Mal wieder die Mannschaft bei einem Regionalliga-Spiel betreut.

Besonders bitter ist es natürlich, dass im Traditionsspiel mit Rot-Weiss Essen erst in der 95. Minute das 2:1-Siegtor für den Tabellenführer fiel. Begleitet von 1.000 Alemannen mussten wir uns damit kurz vor Schluss denkbar knapp geschlagen geben. Nun gilt es, den Kopf schnell frei zu bekommen und den Blick auf die nächsten Aufgaben zu richten.

Zum heutigen Heimspiel gegen den SV Straelen freue ich mich, mit Ihnen gemeinsam Fuat wieder in seinem Wohnzimmer auf dem Tivoli begrüßen zu dürfen und wünsche mir, wie in den vergangenen Spielen auch, wieder eine tatkräftige Unterstützung für unser Team. Nur gemeinsam schafft die Alemannia es jetzt, die sportliche Trendwende einzuleiten. Auch wenn es Rückschläge geben wird, braucht es wieder eine Geschlossenheit auf dem Platz und auf den Rängen.

An dieser Stelle möchte ich auch unsere heutigen Gäste vom SV Straelen zu einem sportlich fairen Spiel auf dem Tivoli begrüßen.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Martin Bader

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Lutz van Hasselt, Jörg Laufenberg,
Hans-Peter Leisten

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
3. November 2021

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Andreas Steindl
Archiv
SV Straelen

Layout & Produktion:
GrAppAix



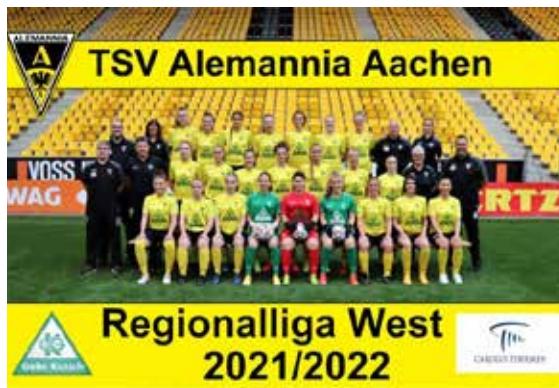
**Förderkreis
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

Auch die Frauen ziehen in die zweite Runde ein



In der ersten Runde des FVM-Pokals der Frauen hat Alemannia Aachen mit 4:1 beim Mittelrheinligisten SV GW Brauweiler gewonnen. Somit steht das Team von Trainer Michael Vonderbank genau wie die Regionalliga-Mannschaft der Männer in der zweiten Runde. Zur Pause stand es nach dem frühen Führungstreffer von Fabienne Patrice Meder noch 1:1-Unentschieden. In der zweiten Hälfte drehte die Alemannia dann auf und erhöhte durch Tore von Mariko, Eva Engels, Laura

Jendrzejko und Sarah Giebels auf 4:1.

Gedenken des Förderkreises und der Alemannia

Am Sonntag, 14. November (Volkstrauertag), um 11:30 Uhr gedenken der Förderkreis Alemannia Aachen 2000 und die Alemannia mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein auf dem Waldfriedhof der verstorbenen Alemannia-Mitglieder. Treffpunkt ist ab 11:15 Uhr am Haupteingang an der Monschauer Straße. Jeder Alemanne ist herzlich willkommen.



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



ALEMANNIA KASSIERT KNOCK-OUT IN ESSEN IN DER 95. MINUTE

Auch mit einem neuen Trainer ist das Spielglück nicht zur Alemannia zurückgekehrt. Beim Debüt von Fuat Kilic unterlagen die Schwarz-Gelben nach einem aufopferungsvollen Kampf durch einen Gegentreffer in der fünften Minute der Nachspielzeit bei Spitzenreiter Rot-Weiss Essen mit 1:2 (1:1). Vor 11.250 Zuschauern im Stadion an der Hafenstraße hatte Hamdi Dahmani kurz vor dem Seitenwechsel zum zwischenzeitlichen Ausgleich getroffen.

Aachens neuer und aus seiner ersten viereinhalbjährigen Amtszeit bestens bekannter Coach Fuat Kilic hatte bei seiner Rückkehr gefordert, dass die Mannschaft sich in Essen nicht verstecken sollte. Und fast wäre es ein Einstand nach Maß geworden. Dahmani setzte die Kugel nach einer Linkssflanke von Mause nach 100 Sekunden aber per Kopf knapp neben das Tor. Danach nahmen die Haus-

herren das Heft zunächst in die Hand und gingen mit ihrer ersten Chance prompt in Führung. Eine präzise Flanke von Harenbrock köpfte Janjic unhaltbar zum 1:0 ein (7.). Es dauerte gute 20 Minuten, ehe sich die Tivoli-Kicker von diesem Rückschlag erholten und das Spielgeschehen wieder besser in den Griff bekamen. Bis kurz vor der Pause konnte das Team aus Ballgewinnen im Umschaltspiel kein Kapital schlagen, doch dann zappelte die Kugel plötzlich im Essener Netz. Eine Rechtsflanke von Held köpfte Dahmani an alter Wirkungsstätte zum 1:1 ein (44.). Knapp 1.000 mitgereiste Fans waren aus dem Häuschen.

Auch nach dem Seitenwechsel boten die Alemannen dem Liga-Primus einen aufopferungsvollen Fight. Nach zuletzt drei Remis in Serie musste der Tabellenführer die Schlagzahl erhöhen. Janjic verfehlte mit einem Freistoß aus 20 Metern knapp die er-

neute Essener Führung (57.). Aachen wehrte sich nach Kräften, spielte die sich bietenden Konterchancen aber nicht präzise aus. Gefährlich wurde es meist nach ruhenden Bällen. In der Schlussphase drängte RWE auf den Siegtreffer. Heim (83.) und Janjic (88.) konnten Mroß aber nicht überwinden. Die Uhr tickte dem Ende entgegen. Schiedsrichter Schäfer hatte drei Minuten Nachspielzeit angezeigt. Diese waren bereits abgelaufen, als RWE noch zu einem Eckball kam. Der vom Unparteiischen angekündigten „letzten Aktion“ folgten drei weitere Ecken, von denen die letzte vor die Füße von Herzenbruch verlängert wurde, der Mroß aus kurzer Distanz zum 2:1 überwand (90.+5). Während die Hafenstraße zum Tollhaus mutierte, lagen die Alemannen niedergeschlagen auf dem Boden. Dramatischer hätte man den verdienten Punkt nicht noch aus der Hand geben können.





Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

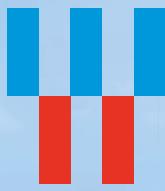
Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premium-anspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.



Volkswagen

Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH
Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0



NetAachen



Hält 90 Minuten.

Hält für immer!

500 Mbit/s. Dauerhaft günstig,
glasfaserschnell.

dauerhaft
39,95€

mtl. für Internet mit
bis zu 500 Mbit/s*

Für
euch!

netaachen.de

Uns verbindet mehr.

* Das Angebot richtet sich an alle Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, an deren Wohnort mind. 250 Mbit/s verfügbar sind bei Beauftragung bis zum 12.12.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Der Aktionspreis von 39,95 € gilt dauerhaft für NetSpeed 250 und NetSpeed 500 für die gesamte Vertragslaufzeit und darüber hinaus, solange der Vertrag nicht gekündigt wird. Bereitstellungskosten bzw. Wechselgebühren entfallen. Zudem fallen mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste an. Voraussetzung für Bestandskunden ist eine Vertragsverlängerung auf 24 Monate ab Gültigkeit der Änderung sowie ein Wechsel auf einen aktuell gültigen NetSpeed-Tarif mit einem Premium-Router für zzgl. mtl. 4,99 €. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis entfallen. Alle Bedingungen und Voraussetzungen unter netaachen.de.

INTERVIEW



**„JETZT ERST RECHT!
WIR MÜSSEN NOCH
MEHR AN UNS
ARBEITEN.“**

Seit 2018 spielt Marco Müller für Alemannia Aachen. „Aachen hat mich so gepackt, dass ich hier bleiben will“, sagt der gebürtige Mainzer über seinen Verein. Der Mittelfeldspieler erzählt im Echo-Interview, wie er die sportliche Situation einschätzt, welche Rolle Fuat Kilic für ihn spielt und was er sich jetzt erhofft.

Marco, du hast den kompletten September und damit sechs Spiele verletzungsbedingt mit Rückenproblemen verpasst. Was hat dich außer Gefecht gesetzt?

Ich hatte mir im Training eine Zerrung im Rücken zugezogen, oder kurz und knapp: einen Hexenschuss. In der Zeit danach habe ich zehn Spritzen bekommen und ständig Tabletten genommen. So einen Rücken kann man ja nur schwer still halten. Egal, wie man sich bewegt, der wird immer beansprucht. Daher war ich so lange raus.

Und das ist sehr untypisch für dich, weil ein Marco Müller nur ganz selten mal verletzungsbedingt fehlt...

Ja, das habe ich schon von vielen gehört. Das war jetzt keine typische Fußballerverletzung, wie ein Riss oder Bruch. Wegen eines Hexenschusses vier Wochen nicht dabei gewesen zu sein, war dann schon komisch.

Aber du hast dir keine Sprüche anhören dürfen, dass sich dein Fußballeralter von 27 Jahren langsam bemerkbar macht?

(lacht) Die Sprüche gab es auch. Aber mehr zum Ärgern, damit muss man dann umgehen können. Jetzt bin ich aber wieder fit. Die Zeit, in der ich nicht spielen und der Mannschaft helfen konnte, war schon lang genug. Bei den Spielen im Stadion auf den Rängen zu sitzen und nur zuschauen zu können, das war nicht einfach, vor allem in der Situation.

Nach deiner Rückkehr gab es noch drei Spiele mit dir auf dem Platz unter der Leitung von Patrick Helmes. Eins davon wurde gegen den FC Wegberg-Beeck gewonnen. Das reichte aber nicht. Vergangene Woche wurde er nach nur zwei Siegen in 13 Spielen beurlaubt. Warum es hat es aus deiner Sicht mit Patrick Helmes nicht gereicht?

Wenn man keine Punkte holt, dann gibt es im Fußballgeschäft oft personelle Konsequenzen. Das ist leider jetzt der Fall gewesen. Wir sind nicht der erste Verein, der so gehandelt hat. Man sucht nach Gründen und Möglichkeiten, etwas ins Positive zu verändern. Der Trainer ist dann meist die erste Person, die darunter leidet, wenn man keinen Erfolg hat.

Wie seid ihr als Team mit der vergangenen Woche umgegangen?

Das ist nie schön. Ich denke mal, ich spreche da im Namen der Mannschaft. Für jeden war das erstmal ein Schock. Das hat jeden mitgenommen. Aber das Tagesgeschäft geht weiter. Das wichtige Pokalspiel gegen Viktoria Arnoldswiller stand schon am Mittwoch an.

Dort warst du maßgeblich mit zwei Treffern am 2:1-Sieg und damit am Weiterkommen beteiligt. Wann gab es das das letzte Mal?

Das liegt schon länger zurück. Ich glaube, dass mir das im Herrenbereich noch nicht gelückt ist. Den letzten Doppelpack habe ich in der U19 erzielt. Daran kann ich mich auch noch gut erinnern, da habe ich aus dem Spiel heraus und nach einer Ecke getroffen. Das passiert mir nicht so oft.

Am vergangenen Freitag wurde schließlich der neue Trainer vorgestellt: Fuat Kılıc ist zurück. Wie hast du diese Entscheidung aufgenommen?

Ich denke, dass das die beste Entscheidung war, die der Verein treffen konnte. Fuat war, als er viereinhalb Jahre hier gearbeitet hat, erfolgreich. Er hat Punkte geholt und wir haben immer gute Plätze in der Tabelle belegt. Und was noch für Fuat spricht, ist, dass er nicht bei Null anfängt. Er kennt den Verein, die Liga und hat auch in den letzten Wochen immer wieder Spiele gesehen. Das ist ein großer Vorteil, gerade jetzt in unserer schwierigen Situation.

Hattest du auch in der Zeit vor seiner erneuten Verpflichtung

Kontakt zu Fuat? Du hast schon 2018 unter ihm gespielt...

Wir hatten immer mal Kontakt. Man schreibt sich dann mal was, wenn man Geburtstag hat oder ein besonderes Spiel anstand. Mich freut es natürlich jetzt, dass wir wieder zusammen arbeiten.

Wie war eure erste Begrüßung?

Coronabedingt durften wir uns nur die Faust geben (lacht). Sonst hätten wir uns vermutlich herzlicher begrüßt. Aber ich habe mich gefreut, als er wieder im Trainingsanzug auf den Platz kam.

Das erste Spiel unter Fuat Kılıc stand Samstag an. Beim Spiel in Essen wart ihr denkbar knapp davor, einen Punkt beim ewigen Rivalen einzufahren. Wie erklärt du dir die oft späten Tore?

In diesem Spiel, würde ich sagen, hatten wir sehr viel Pech. Das war ein sehr, sehr spätes Gegentor. Wir haben am Ende statt drei Minuten fünf Minuten nachgespielt. Der Schiedsrichter sagte uns vor der ersten Ecke, das sei jetzt die letzte Aktion. Dann gab es vier Ecken und das Tor für Essen fällt. In Rödinghausen haben wir wiederum das Glück und holen den Punkt in der letzten Minute.

Nach dem Spiel seid ihr zu Boden gesackt, die Köpfe waren leer. Was nehmt ihr dennoch mit?

Ich bin ein Typ, der auch aus so einem Spiel die positiven Dinge mitnimmt. Wir haben uns teuer verkauft und sehr viel Leidenschaft gezeigt. Jeder, der gespielt hat oder reinkam, hat mehr als 100 Prozent gegeben. Und so muss es weitergehen. Klar, das Gefühl nach dem Abpfiff war hart. Aber wenn der erste Schock überwunden ist, dann können wir abends, wenn wir in den Spiegel schauen, sagen, dass wir alles gegeben haben.

Was hat euch Fuat Kılıc nach dem Spiel in Essen gesagt?

Er hat uns aufgebaut. Als Spieler bist du am Boden und gefühlt nicht anwesend. Dann hat Fuat aber gleich den Blick nach vorne gerichtet. Jetzt kommt der SV Straelen, den müssen wir schlagen.

Eine Serie von mehreren Spielen ohne Niederlage gab es bisher in der Saison noch nicht. Was braucht es, um die Wende einzuleiten?

Wir müssen genauso leidenschaftlich spielen wie in Essen. Jeder, egal ob auf dem Feld oder nicht, muss alles geben. Das hat man auch gespürt. Am Samstag haben wir ein sehr gutes Gesicht gezeigt. Wenn wir die kommenden Spiele so angehen, dann bin ich davon überzeugt, dass wir wieder punkten.

Und am Ende kann ein Trainerwechsel eine Mannschaft psychologisch „befreien“. Hast du auch das Gefühl bei euch gehabt?

Es ist im Fußball oft so, dass ein Impuls dann etwas freisetzt. Aber mal abgesehen davon befinden wir uns in einer schwierigen sportlichen Situation. Das müssen wir annehmen und alles reinwerfen. Jetzt erst recht! Wir müssen noch mehr an uns arbeiten.

Du bist jetzt das vierte Jahr in Aachen. Warum? Was reizt dich an dem Verein?

Das ist ein besonderer Verein, ein Traditionsverein in der Regionalliga. Das alles hier ist einmalig, das Umfeld, das Stadion, die Fans und die Bedingungen. Das muss man wertschätzen. Das ist mir sehr viel wert und ich fühle mich einfach sehr wohl in Aachen.

Nimmst du als erfahrene Kraft im Alemannia-Trikot auch die jungen Spieler mit, die erst im Sommer nach Aachen gekommen sind?

Ja, klar. Ich gehe auch voraus. Aachen hat mich so gepackt, dass ich hier bleiben will und auch immer wollte. Da fällt es mir leicht, den Jungs gleich von Beginn an zu helfen. Es muss auch gezeigt werden, dass es ein Privileg ist, für Alemannia Aachen zu spielen. Das ist ein besonderer Verein.

Werde ein Luisianer!



Luisenhospital
AACHEN



„Mit großer Leidenschaft
bin ich Intensivpflegerin
im Luisenhospital.“

Martina Dohm
Pflegekraft Intensivstation

Gemeinsam Zukunft gestalten –
jetzt bewerben w/m/d:
www.luisenhospital.de



#werdeeinluisianer

Jugend

Berichte aus der Nachwuchsabteilung

Weiter ohne Punkt

U19

Auch im Heimspiel gegen die ungeschlagene U19 von Bayer 04 Leverkusen mussten sich die Bundesliga-A-Junioren von Alemannia Aachen mit 0:3 geschlagen geben. Dabei dauerte es eine halbe Stunde, bis die Gäste nach einem zu kurz geklärten Ball der Aachener ihr erstes Tor erzielten. Bis dahin konnte die Abwehr der Alemannia zusammen mit Torwart Jan Strauch die Angriffe der Leverkusener abwehren. Vor der Pause erhöhte der Nachwuchs der Werkself auf 0:2. Nach Wiederanpfiff konnte die U19 der Alemannia das Spiel zwar offener gestalten, kurz vor Schluss erhöhte Bayer jedoch auf 0:3. Ein Freistoß landete in der 89. Minute im Winkel des Aachener Tores. „Wir haben gegen eine Top-Mannschaft in der Bundesliga gespielt. Phasenweise konnten wir durch eine geschlossene Teamleistung dagegen halten. Torchancen waren für uns aber auch heute Mangelware. Letztlich mussten wir uns der verdienten Niederlage beugen“, sagte Aachens Trainer Dietmar Bozek zum Spielverlauf.

Das nächste Spiel bestreitet die U19 von Alemannia Aachen in der Bundesliga West am 28.11. um 11 Uhr beim Wuppertaler SV.

Hohe Niederlage

U17

Bereits nach zwei Minuten kassierte die U17 der Alemannia im Bundesliga-West-Spiel beim Nachwuchs von Borussia Dortmund das erste Gegentor des Tages. Ein weiteres sollte bis zur Pause fallen, ebenfalls für die Heimmannschaft. Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich der BVB noch einmal zielstrebiger und passsicherer, sodass sechs weitere Tore zum 8:0-Endstand fielen. Nach einem gebrauchten Tage resümierte Trainer Dirk Lehmann: „Beim BVB hat heute nahezu alles geklappt und wir haben einen ganz schwachen Auftritt gezeigt. Unsere Stabilität ist heute gar nicht zum Tragen gekommen. Da gilt es jetzt, schnell den Blick auf die nächsten Aufgaben zu richten.“

Das nächste Spiel bestreitet die U17 der Alemannia am Samstagmorgen um 11 Uhr. Auf der Sportanlage am See in Eschweiler, Jülicher Straße 270, empfangen die auf Platz zehn rangierenden B-Junioren den Nachwuchs von Fortuna Düsseldorf.

Dritter Saisonsieg

U15

Nachdem die U15 der Alemannia die letzten beiden Spiele in der Regionalliga West deutlich verlor, konnte der schwarz-gelbe Nachwuchs am vergangenen Samstag einen wichtigen Sieg bei der 1. Jugend-Fußball-Schule-Köln einfahren. Mit 3:0 siegte das Team von Trainer André Wolff nach Toren von Doppelpacker Joshua Nwafor sowie Colin Greis. „In der ersten Halbzeit hat uns noch die letzte Konsequenz im Abschluss gefehlt, in der zweiten Hälfte haben wir unsere Chancen genutzt und letztlich verdient mit 3:0 gewonnen“, sagte Wolff nach Spielende. Mit dem Sieg verbessert sich die Alemannia in der Tabelle auf Platz sieben, wobei der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz zwei Punkte beträgt.

Diesen hat derzeit der FC Hennef inne, der zugleich der kommende Gegner des Wolff-Teams ist. Am morgigen Samstag reist die U15 in den Rhein-Sieg-Kreis. Anstoß dort ist um 15 Uhr.

Partner der Jugend:



Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge

T T C
TOP TANK CLEANING



CERTIFIED

für noch mehr Gefahrstoffe

kanzerogene
fortpflanzungsgefährdende
erbgutschädigende
leichtflüchtige halogenierte
Kohlenwasserstoffe
Stoffe die
freies Chlor enthalten

Perfekte Reinigung und Service in Köln-Eifeltor.

Wer an Köln vorbeikommt, kommt an uns nicht vorbei. Zum einen wegen der idealen Verkehrsanbindung zu Autobahn und Containerbahnhof. Zum anderen, weil wir viele Leistungen anbieten, die Sie woanders so nicht erhalten: So sind wir etwa zertifiziert für viele Sonder-Gefahrstoffe und reinigen nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelt-technischen Anforderungen. Egal, ob Sie Lebensmittel-, Silo- oder Chemie-tanks säubern möchten – wir machen das schon.

Worauf Sie sich verlassen können:

Sicherheit & Vertrauen

Service: Reinigung, Aufheizen & Handling

ADR GMP HACCP

IBC CONTAINER

FREE WiFi

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten



Öffnungszeiten:

» **Mo - Fr 06.00 - 22.00 Uhr**
und zusätzlich nach vorheriger Absprache!

Am Eifeltor 4 | 50997 **Köln**

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de



VOSS IT

The logo consists of the word "VOSS" in a large, bold, white sans-serif font. To the left of "VOSS" is a solid orange square. To the right of "VOSS" is a large, white, stylized letter "I" that tapers to a point on the right side. The entire logo is centered on a dark, solid background.



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)

zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313



DIGITALE AUSSENWERBUNG

- Ich bin Reichweite <<
- Ich bin günstig <<
- Ich bleibe im Kopf <<
- Ich bin beliebt <<
- Ich mache Marken <<
- Ich bin immer da <<

Wir sind Ihr Ansprechpartner für
Cityscreens in der StädteRegion Aachen

Erstes Aachener Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

Qualitätsprodukte rund um Garten, Terrasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N GMBH

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design
Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net

176 Seiten voller schwarz-gelber Erinnerungen

Paul Arns' Fußballfibel

Erinnerst Du Dich noch an den Geruch von Bratwurst auf dem alten Tivoli?

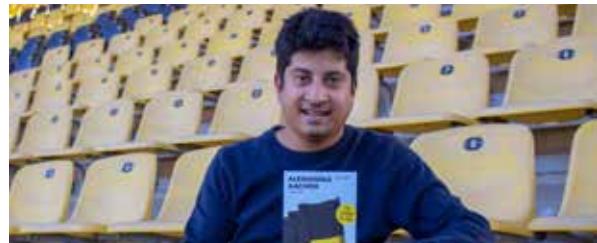
Wo warst Du, als Du die Nachricht von Werner Fuchs' Tod erfuhrst?

Wie hast Du den Aufstieg in die Bundesliga am Oster-sonntag 2006 erlebt?

Allein durch diese drei Fragen geht bei vielen Alemannen nun das Kopfkino los. Von alten Zeiten, Auswärtsfahrten, großen Spielen und bitteren Niederlagen.

Paul Arns hat seine Erinnerungen an über 30 Jahre mit der Alemannia aufgeschrieben. Herausgekommen ist die „Fußballfibel Alemannia Aachen“. Sie ist bereits Nummer 42 der Buchreihe „Bibliothek des deutschen Fußballs“. Arns erzählt über Spiele und Skandale, an die sich jeder Alemannen sofort erinnern dürfte. So beispielsweise über unser unglückliches Ausscheiden aus dem UEFA-Pokal 2005 in Alkmaar:

„Nach der Pause hatte Simon Rolfs die große Chance, unsterblich zu werden. Alleine lief er auf den niederländischen Torwart Henk Timmer zu. Dies passierte direkt fünf Meter vor uns und wir erwarteten, dass er nur noch einschieben musste. Er schlendete halbhoch, doch Timmer hielt irgendwie. Das wäre es gewesen – 0:2 und wir hätten schon die Flüge nach Donezk in der nächsten Runde buchen können. So stark Rol-



fes in dieser Saison für uns aufgespielt hatte, für mich ist er ewig mit Alkmaar und Henk Timmers Parade verbunden.“

Die Fußballfibel beschreibt das sportliche Treiben der Alemannia in den letzten Jahrzehnten – vom schweren Aufstieg in Erkenschwick bis zu Holger Dannhöfer – von Hafnarfjördur bis in die Niederungen der Regionalliga. Aber auch Unsportliches findet seinen Platz: die Gudden Gumbels, Kofferaffäre, Geisterspiel, Stadionbau, Insolvenzen – wer die Alemannia liebt, findet sich in den Anekdoten wieder.

Die Fußballfibel Alemannia Aachen ist im Culturcon Verlag erschienen. Sie ist in Aachen in allen Buchhandlungen sowie im Alemannia-Fanshop im Tivoli erhältlich.

Man erkennt das Buch an der schwarz-gelben Fahne, die Optik ist nicht zufällig angelehnt an die Werner-Fuchs-Fahne, die seit 1999 im Stadion hängt.

Mathes

TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



02102/4349-0
CAPELLISPORT.EU
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



UNSER KADER

TOR

JOSHUA
MROß

01



MARIO
ZELIC

31



ALEMA

ABWEHR

JANNIS
HELD

02



LARS
OEßWEIN

03



FRANCO
UZELAC

04



TJORBEN
UPHOFF

05



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



MERGIM
FEJZULLAHU

10



ANDRÉ
DEJ

13



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



OLUWABORI
FALAYE

11



TIM
BUCHHEISTER

19



HAMDI
DAHMANI

30



TRAINERSTAB/
BETREUER

FUAT
KILIC



Trainer

SVEN
BACHER



Torwart-
Trainer

CHRISTOPHER
PINTER



Athlethik-
Trainer

NILS-PATRICK
MÜLLER



Physio/
Rehatrainer

ENNIA AACHEN 2021/2022

LUKAS
WILTON

07



PETER
HACKENBERG

24



MARCEL
DAMASCHEK

27



ALDIN
DERVISEVIC

34



MARCO
MÜLLER

15



DUSTIN
ZAHNEN

23



MATTI
CEBULLA

26



NILS
BLUMBERG

28



CHRISTIAN
GARTNER

21



SVEN
SCHIFFER

39



THOMAS
LANGE

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE

MOHAMMED
HADIDI

WERA
BOSSELER



Physio



Mann-
schaftsarzt



Mann-
schaftsarzt



Zeugwart



Zeugwartin



ANSCHIRFT: Römerstraße 49, 47638 Straelen

INTERNET: www.svs19.com

GRÜNDUNGSAJAH: 1919

VEREINSFARBEN: Grün-Gelb

STADION: Stadion an der Römerstraße
(3.500 Plätze)

PRÄSIDENT: Hermann Tecklenburg

TRAINER: Rudolf Zedi

Zugänge

Kevin Wolze (VfL Osnabrück), Matona-Glody Ngyombo (Bergisch Gladbach 09), Arlind Shoshi (Union Fürstenwalde), Kelvin Lunga (Bergisch Gladbach 09), Noah Holtschoppen (Borussia Mönchengladbach II), Amir Ahmadi (Paderborn U19), Yassin Merzagua (Ratingen 04/19), Uzair Alhassan (TUFA), Ji-ha Yoo (DJK St. Tönis), Julius Paris (KFC Uerdingen), Martin Gyamshie (Paderborn U19), Kevin Kratzsch (Carl Zeiss Jena II), Kanta Ishii (Tokyo Verdy U18), Souhaib Ayyoub Belkarim (Roda JC U18), Toshiaki Miyamoto, Irwin Pfeiffer, Gianluca Rizzo (alle vereinslos)

Abgänge

Kaito Mizuta (FSV Mainz 05 II), Jannis Kübler

(Wuppertaler SV), Malek Fakhro (VfB Lübeck), Aram Abdelkarim (Wegberg-Beeck), Kevin Weggen (Wegberg-Beeck), Yassine Bouchama (Phönix Lübeck), Sem de Wit (Alharín), Yassin Merzagua (SW Essen), Stefan Jaschin (SW Essen), Mehmet Dalyanoglu (SW Essen), Keisuke Ishibashi (vereinslos)

Kader

Tor:

Robin Udegbe 25 – Julius Paris 1 – Kevin Kratzsch 22

Abwehr:

Ferry de Regt 4 – Adli Lachheb 15 – Jelle van Benthem 3 – Martin Gyamshie 12 – Ji-ha Yoo 12 – Uzair Alhassan 26 – Jannik Stevens 7 – Noah Holtschoppen 21 – Kino Delorge 2 – Ole Päffgen 5 – Vedran Beric 30

Mittelfeld:

Kevin Wolze 17 – Tobias Peitz 8 – Matona-Glody Ngyombo 28 – Maximilian Funk 6 – Timo Mehlich 18 – Fabio Simoes Ribeiro 24 – Kanta Ishii 13 – Souhaib Ayyoub Belkarim – Toshiaki Miyamoto 14 – Konstantin Möllering 23

Angriff:

Irwin Pfeiffer 20 – Kelvin Lunga 16 – Amir Ahmadi 29 – Amin Bouzraa – Cagatay Kader 11 – Arlind Shoshi 9 – Gianluca Rizzo 19

Bilanz:

4 Spiele – 1 Sieg – 1 Unentschieden – 2 Niederlagen

NACH STARKEM START IM MITTELFELD

Mit einem fulminanten Saisonstart läutete der SV Straelen die neue Spielzeit ein. Nach drei Spielen führten die Blumenstädter mit drei Siegen die Tabelle der Regionalliga West an. Ein besonderes Ausrufezeichen setzte der SVS zudem am zweiten Spieltag beim Auswärtsspiel an der Hafenstraße. Beim Titelfavoriten Rot-Weiss Essen gewann das Team vom Niederrhein deutlich mit 4:1. Allen voran Cagatay Kader erwischte einen Sahnetag und erzielte drei Tore an diesem Abend. Gut eine Woche später setzte es allerdings die erste Saisonniederlage. Beim Heimspiel gegen den Wuppertaler SV, der mittlerweile selbst an die Spitze der Liga anklopft, stand am Ende ein 1:4 auf der Anzeigetafel. Es folgten weitere fünf Spiele, in denen die Straelener nicht mehr siegen konnten. Erst am 6. Oktober gelang durch das entscheidende Tor von Kader ein 1:0-Auswärtssieg beim VfB Homberg und damit der erhoffte Be-

freiungsschlag. Kader, der auch schon im letzten Jahr die meisten Tore für den SVS erzielte, steht aktuell bei acht Treffern.

Vorausgegangen war kurz vor dem Spiel in Duisburg-Homberg die Beurlaubung von Trainer Benedict Weeks. Hermann Tecklenburg, Präsident des SV Straelen, begründete den Schritt mit „zu wenigen Punkten“, die in den letzten Spielen geholt worden seien. Weeks hatte die Mannschaft in der vergangenen Saison von Inka Grings übernommen. „Es wäre viel zu einfach, die Schuld jetzt nur bei Benedict Weeks zu suchen. Aber die Tendenz zeigt nun einmal eindeutig nach unten. Wir möchten möglichst schnell einen neuen Trainer präsentieren. Wir haben auch schon mögliche Kandidaten ins Auge gefasst, da man immer auf den Fall der Fälle vorbereitet sein muss“, sagte der Sportliche Leiter Rudi Zedi, der von dort an erst einmal das Trai-

ning der 1. Mannschaft übernahm und diese Aufgabe bis heute ausführt.

In den letzten beiden Spielen musste sich Straelen gegen den SC Wiedenbrück auswärts mit 0:2 und zuhause am vergangenen Samstag mit 1:2 gegen den 1. FC Köln II geschlagen geben. Nach Führung von Kader kassierte die Zedi-Elf innerhalb von fünf Minuten durch einen Kölner Doppelpack die sechste Saisonniederlage und nähert sich damit der Abstiegszone.

Der Sportverein aus dem Kreis Kleve nahe der niederländischen Grenze spielt in seiner dritten Saison in der Regionalliga West. In der ersten Spielzeit 2018/2019 stand am Ende Platz 15, was den Abstieg in die Oberliga Niederrhein bedeutete. Prompt folgte der direkte Wiederaufstieg. In der letzten Saison landete Straelen in der vierthöchsten Spielklasse auf Rang 13.



Regionalliga West Saison 2021 | 2022

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Rot-Weiss Essen	14	9	4	1	34:14	+20	31
2.	Fortuna Köln	14	8	5	1	26:10	+16	29
3.	Preußen Münster	14	8	4	2	28:12	+16	28
4.	Wuppertaler SV	14	7	6	1	22:9	+13	27
5.	Rot-Weiß Oberhausen	14	7	5	2	25:12	+13	26
6.	1. FC Köln II	14	8	1	5	34:22	+12	25
7.	Fortuna Düsseldorf II	14	6	5	3	29:20	+9	23
8.	SC Wiedenbrück	13	6	5	2	15:8	+7	23
9.	SV Rödinghausen	14	7	2	5	18:17	+1	23
10.	Bor. Mönchengladbach II	14	6	2	6	20:16	+4	20
11.	SV Lippstadt	14	6	2	6	26:26	0	20
12.	Rot Weiss Ahlen	14	4	6	4	23:27	-4	18
13.	SV Straelen	14	5	3	6	17:21	-4	18
14.	Bonner SC	14	4	1	9	18:26	-8	13
15.	FC Schalke 04 II	14	3	4	7	13:23	-10	13
16.	Alemannia Aachen	14	2	4	8	13:22	-9	10
17.	FC Wegberg-Beeck	14	2	4	8	12:24	-12	10
18.	VfB Horberg	14	2	4	8	9:24	-15	10
19.	Sportfreunde Lotte	13	3	0	10	9:24	-15	9
20.	KFC Uerdingen	14	1	3	10	9:43	-34	6

JACKONE
SPORTS

**BIS ZU 100€
NEUKUNDENBONUS**

FÜR SPORTWETTEN. HAUT SIE WEG, ALEMANNEN!

YOU'LL NEVER WALK ALLENG!



WORLD OF FITNESS



Roulette

Black Jack

Poker

Modernste Spielautomaten

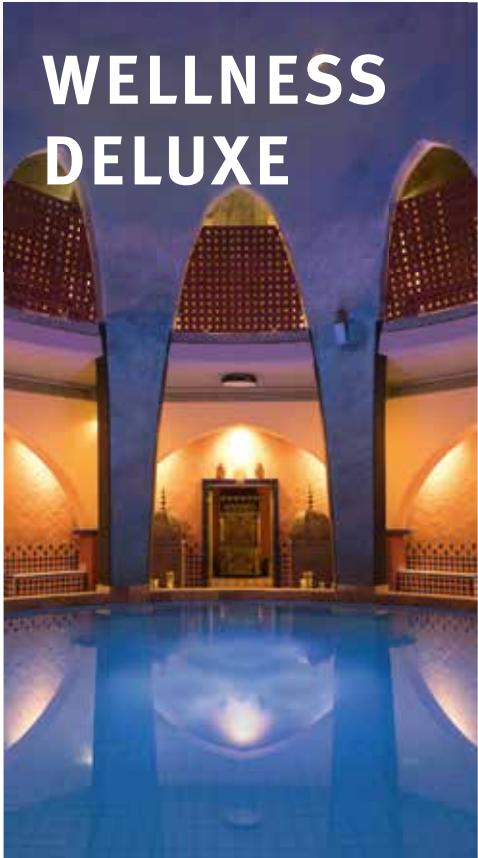
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo-Fr: 10-16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr

Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS  THERMEN

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche





Wir nehmen das, was für Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall, Buntmetall und Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Röderherdweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



**Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer**

IHR PARTNER FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

< HTML5, CSS3, PHP, JAVA, SWIFT, C#, C >



WEBDESIGN



APPENTWICKLUNG



SOFTWARELÖSUNGEN



MARKETING

**STARKER
PARTNER**

QUALITÄT ALLES AUS EINER HAND

Durch unsere qualifizierten Programmierer und Designer ist es uns möglich, die höchste Qualität für Ihr Projekt zu garantieren.

FLEXIBILITÄT ALLE GÄNGIGEN GERÄTE

Optimieren Sie Ihre Prozesse, schaffen Sie sich eine moderne Präsenz im Internet. Geben Sie Ihren Kunden ein Werkzeug, um Sie überall und jederzeit zu finden.

ZEIT IST GELD UNSER SCHNELLER SERVICE

SERVICE wird bei uns groß geschrieben. Der Kunde ist König und die schnellstmögliche Abwicklung unsere höchste Priorität.



www.grappaix.com

team@grappaix.com



Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◊ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◊ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◊ Bremsproben
- ◊ Überwachungen
- ◊ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◊ Gefahrgutschulung



Neue Sterne für den Aachener Fußballhimmel

Man darf getrost davon sprechen, dass hier Alemannia-Erfolge in Stein gemeißelt sind. Genau genommen in Nero Assoluto, in schwarzen Granit. Das genauso edle wie widerstandsfähige Gestein stellt sicher, dass etlichen Fan-Generationen ein Rückblick auf glorreiche vergangene Epochen und das Träumen von besseren Zeiten ermöglicht wird. Es sind exakt 56 Steinplatten, die im Boden zwischen Tivoli-Parkhaus und Business-Eingang eine feste Heimat gefunden haben. Sie sind nicht nur Platzhalter für Sterne und Namen von Aachener Aufstiegshelden, sie sind auch steinerne Zeugen unverrückbarer Erfolgsgeschichten.

So lohnt sich ein kurzer Spaziergang zum Westeingang des Stadions auch für Besucher der Nord-, der Ost- und der Werner-Fuchs-Tribüne. Seit kurzem flankieren die Platten mit den erhabenen Sternen und Namenszügen den Weg der Besucher ins Stadion-Innere. Links 28 Steine mit Namen von Meijer, Plaßhenrich, Landgraf und Co, rechts 21 mit denen von Martinelli, Hoffmann oder Erwin Hermandung. Ihn hatte es genau wie „Mister Alemannia“ Jupp Martinelli oder „Yogi“ Hans-Jürgen Ferdinand beim jüngsten Heimspiel an die Krefelder Straße gezogen, um im kleinen Kreis den „Walk of Fame“ einzweihen.

Erwin Hermandungs Frau Marianne ist im Grunde der kleine Triumphplatz zu verdanken. Denn sie hatte bei einer Stadionführung die zündende Idee. „Warum sollten nicht neben den Aufstiegsnamen von 2006 auch die von 1967 Platz finden?“, lautet ihre logische Frage, der sie jetzt noch eine Begründung hinterherschiebt: „Die Mannschaft hat immerhin drei Jahre erste Liga gespielt.“ Und Erwin Hermandung legt seinerseits nach: „Und wir sind Vizemeister geworden.“

Der Mann, geboren in Hückelhoven-Baal, hat Maßstäbe gesetzt, die zu Unrecht etwas aus dem Blickfeld geraten sind. Von 1964 bis 1971 spielte der Defensivmann mit beachtlicher Treffsicherheit im Trikot der Kartoffelkäfer, wechselte dann zum Bundesligisten Hertha BSC und lief schließlich von 1977 bis 1982 für Eintracht Trier auf.



Seine 290 Erstligaspiele, bei denen er 53 Mal eingesetzt, sind für einen Aachener Kicker rekordträchtig.

So wie er auf dem Platz ein Kämpfer war, so hat er auch gesundheitlichen Rückschlägen den Kampf angesagt. Erfolgreich, denn immer wenn es ihm logistisch möglich ist, besucht er wieder die Heimspiele der Alemannia. „Der Verein ist meine Heimat, ich werde immer ein eingefleischter Alemannen sein“, lässt der heute 77-jährige einstige Wahl-Berliner, der Borussia Mönchengladbach mal einen Korb gab, keinen Zweifel an seiner Vereinstreue aufkommen.

Und so freut er sich wie seine noch lebenden Teamgefährten über die nachträgliche Anerkennung in Nero Assoluto. Dass neben den beim Stadionneubau platzierten Namenssteinen von 2006 jetzt auch das 67er Team zu Ehren kommt, ist in der Sanierung des Vorplatzes auf der Westseite durch die ASB begründet. Die Erstausführung der 2006er-Steine hatte sich zu einer gefährlichen Rutschbahn entwickelt und wurde im Rahmen der Neugestaltung des Vorplatzes ausgetauscht. Hinzu ka-

men zwei Steine mit den Jahreszahlen der beiden Erstliga-Aufstiege und fünf Platten bislang mit einfachen Sternen – als ruhende Reserve, die zum Beispiel zur Erinnerung an besondere Alemannen genutzt werden kann. Bald wird das gesamte Ensemble im Eingangsbereich auch angestrahlt, so dass die einstigen Helden auch bei Flutlichtspielen und Partien in der dunklen Jahreszeit wieder ins Bewusstsein rücken.

Die Alemannia freut sich weiterhin über jeden großzügigen Sponsor, Fan oder Gönner, der die Tivoli-Stadionbetreibergesellschaft ASB durch eine Übernahme der Kosten von 360 Euro für einen Stein unterstützt und damit für das Einsetzen der Steine teilweise entlasten möchte. Als Dank winkt eine namentliche Verewigung auf einer Dankestafel im Eingangsbereich.

Sie möchten Teil der schwarz-gelben Historie sein? Dann melden Sie sich gerne per Mail an marketing@alemannia-aachen.de.



WIR SIND
IMMER AM BALL!

Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel Tel. 0241 168 9985
hp.appel@appel-solutions.de Mobil 0173 264 6880

appel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: Addobestock / alphaspirit



Versicherungen • Finanzierungen • Energiemakler • Objektverwaltung

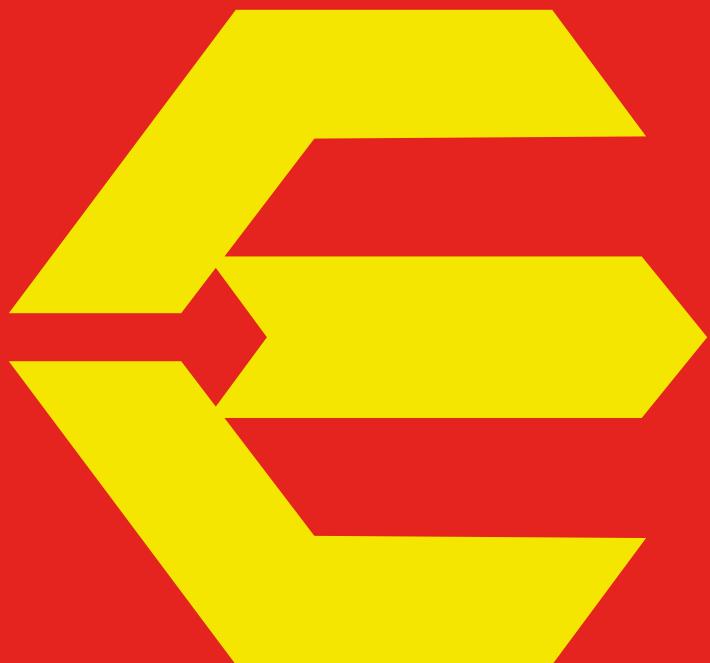
DIRK GIESSLER

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Dirk Giessler
Freier Versicherungsmakler
Von-Coels-Straße 178
52080 Aachen

0241-9690155
info@dirk-giessler.de

Eifelgold
REISEN



www.eifelgold-reisen.de

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING by HAMMER & FRIENDS



**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



Derby Arena Herzogenrath



Fisch Ziegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpler



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ALFA Funkzentrale GmbH
Dieter Bischoff
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
FD-Websolutions
Fotohaus Preim GmbH

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH

gewoge AG
Gronen, Oscar
Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Carsten Laschet
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
PM Immobilien
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
Karoline Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemann – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Wunder sind nicht verboten

Fußball-Nerds wissen viel unnützes Zeug. Am Tag, an dem diese Kolumne entstand, war ich mit meinen Jungs auf dem Friedhof, um der Oma meiner Frau die Aufwartung zu machen. Noch am Grab der alten Dame konnte ich ihnen die Geschichte vom Friedhof in Neapel erzählen. Dort hatte nämlich jemand nach der heiß ersehnten Meisterschaft von Maradonas Napoli an die Friedhofsmauern geschrieben: „Ihr wisst gar nicht, was ihr verpasst habt!“. Da mich nach der Anekdote nicht auf der Stelle der Blitz traf und auch meine Frau leicht, wenn auch nicht zu auffällig lächelte, schätze ich, dass man mit solchem Wissensschatz durchaus auch an solchen Orten glänzen kann.

Natürlich wissen Nerds wie ich auch, dass die ersten Regeln des großen Spiels im Jahr 1863 runtergeschrieben wurden. Das ist zwar etwas, mit dem man nicht an Gräbern aufwarten kann, aber vielleicht in solchen Kolumnen. Allerdings gehört auch zur Wahrheit: So richtig fertig wurden die Regelhüter des Fußballs seinerzeit nicht. Denn es musste ständig an ihnen herumgeschaubt werden bis das Spiel endlich so war, wie wir es heute kennen. Das Handspiel für Feldspieler zum Beispiel wurde erst sechs Jahre nach den ersten Regeln verboten. Den Torhütern wurde sogar erst 1913 untersagt, das runde Leder außerhalb des eigenen Sechzehners in die Hand zu nehmen. Die Querlatte ließen sich die Regelhüter des Fußballs erst 20 Jahre nach den ersten Paragraphen einfallen. Und man schrieb selbst in Aachen erst das Jahr 1897, also 34 Jahre nach dem ersten Regelbuch, als den Gremien des Fußballs einfiel: „Ein Spiel dauert 90 Minuten!“. Reichlich spät kam der Geistesblitz, das Spiel zeitlich zu begrenzen. Vorher spielte man in bester Bolzplatz-Manner gerne bis 10 oder verfuhr nach Einbruch der Dunkelheit nach dem D-Jugend-Klassiker „Das letzte Tor entscheidet!“.

Wenn man so will, feierten die 90 Minuten also erst 37 Jahre nach 1860 München oder drei Jahre vor Alemannia ihren Geburtstag. Allerdings: So richtig durchgesetzt haben sie sich

noch immer nicht, wenigstens nicht an Orten wie Münster, Bonn oder Essen. Denn dort gilt seit diesem Jahr eine ganz andere Faustregel: „Ein Spiel dauert genauso lange bis Alemannia Aachen es verloren hat!“.

Es gibt Dinge, die kannst du nicht erfinden und meistens haben die irgendwie mit Alemannia zu tun. Am letzten Samstag verlor Alemannia ein Spiel gute fünf Minuten später als es eigentlich seit 1897 geboten ist, ein Spiel, das vor Symbolik so sehr trotzte, dass es ihm fast zu den Ohren herauskam. Plötzlicher Trainerwechsel, der den alten Trainer-Held zurück auf die Bank bugsiert und eine eigentlich mausetote Mannschaft, die selbst Gegner wie Viktoria Arnoldsweiler mühevoll niederringen muss – beide zu Gast beim scheinbar übermächtigen Traditionscup aus Essen. Alemannia mit dem Rücken zur Wand – mal wieder. Oder wie immer. Keine Hoffnung, keine Chance, keine Zukunft. Und dann bekommst du genau das: neue Hoffnung, ein bisschen Zukunft, eine kleine Chance und eben ein kleines aber für die Moral der Sache immens wichtiges Pünktchen. Das alleine kannst du eigentlich schon nicht erfinden – aber wenn dir dann ausgerechnet ein Mann mit dem Namen Herzenbruch dein Herz bricht und zwar so, wie es seit 1897 streng verboten ist, dann weißt du, was der gute alte Alex Ferguson mal so ausdrückte: „Football, bloody hell!“. Oder anders gesagt: „Da leck mich doch mal am Arsch!“.

Desolate Heimniederlagen, triste Nullnummern bei maroden Pflichtabsteigern oder zerstobene Träume, die sich in desillusionierenden Tabelleplatzen äußern – all das hat man ja schon er- und überlebt. Aber wenn die Gegentore in tödlicher Regelmäßigkeit in den allerletzten Minuten, nein in den Minuten fallen, die eigentlich gar nicht mehr zum Spiel gehören, dann wird es Zeit für ein Wunder – eines der Sorte, die auf Friedhofsmauern geschrieben werden. Außerhalb von Neapel sind die aber eigentlich unmöglich. Verboten sind sie allerdings nicht, seit 1863 jedenfalls nicht. Fuat Kilic, bitte übernehmen Sie!





Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

So gut kann
Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer

Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.

